

# Erich Hinze: Kapitän geht von Bord

Das 59-Jährige Meinkoter Urgestein wird bei der Mitgliederversammlung nicht mehr kandidieren

Von Werner Kison

**MEINKOT.** Nach mehr als drei Jahrzehnten geht während Mitgliederversammlung des Sportvereins Meinkot eine Ära zu Ende. Nach 36 Jahren steht der 59-jährige „Otto“ Erich Hinze, der seit 1990 Vorsitzender des Meinkoter Sportvereins (MSV) war, nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung.

„Ich möchte die Belange des Vereins, der mir aber weiter sehr am Herzen liegt, in jüngere Hände legen“, nennt der 59-Jährige als einzigen Grund für seinen Rückzug aus der Vorstandsarbeit beim MSV. Eine Achillessehnenverletzung zwang ihn 1972 seine aktive sportliche Laufbahn frühzeitig zu beenden und dafür ins Funktionärsgeschäft einzusteigen.

Zur Freude des Vereins und seiner Mitglieder stieg „Otto“, der im April 1948 geboren wurde, fast überganglos in die Vorstandsarbeit ein. Zu Beginn war er als Beisitzer tätig und wurde dann schon bald Spartenleiter Fußball. 1990 übernahm er als Nachfolger von Bernd Markgraf als Vorsitzender die Hauptverantwortung für den Verein. Als „Kapitän“ steuerte er dann das Vereinsschiff mit straffer aber auch diplomatischer Hand durch wechselvolle aber erfolgreiche 18 Jahre.

Höhepunkte seiner Zeit als Vorsitzender war unter anderem der Anbau am vereinseigenen Sportheim und die Installation einer Ganzfeldflutlichtanlage sowie die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Vereinsbestehen im Juni 2006.

Unterstützt wurde Hinze in all den Jahren sehr intensiv von seiner Frau Erika. Diese gehört ebenfalls dem MSV-Vorstand an.

„Erich war stets erster Ansprechpartner für alle Sorgen und Nöte in

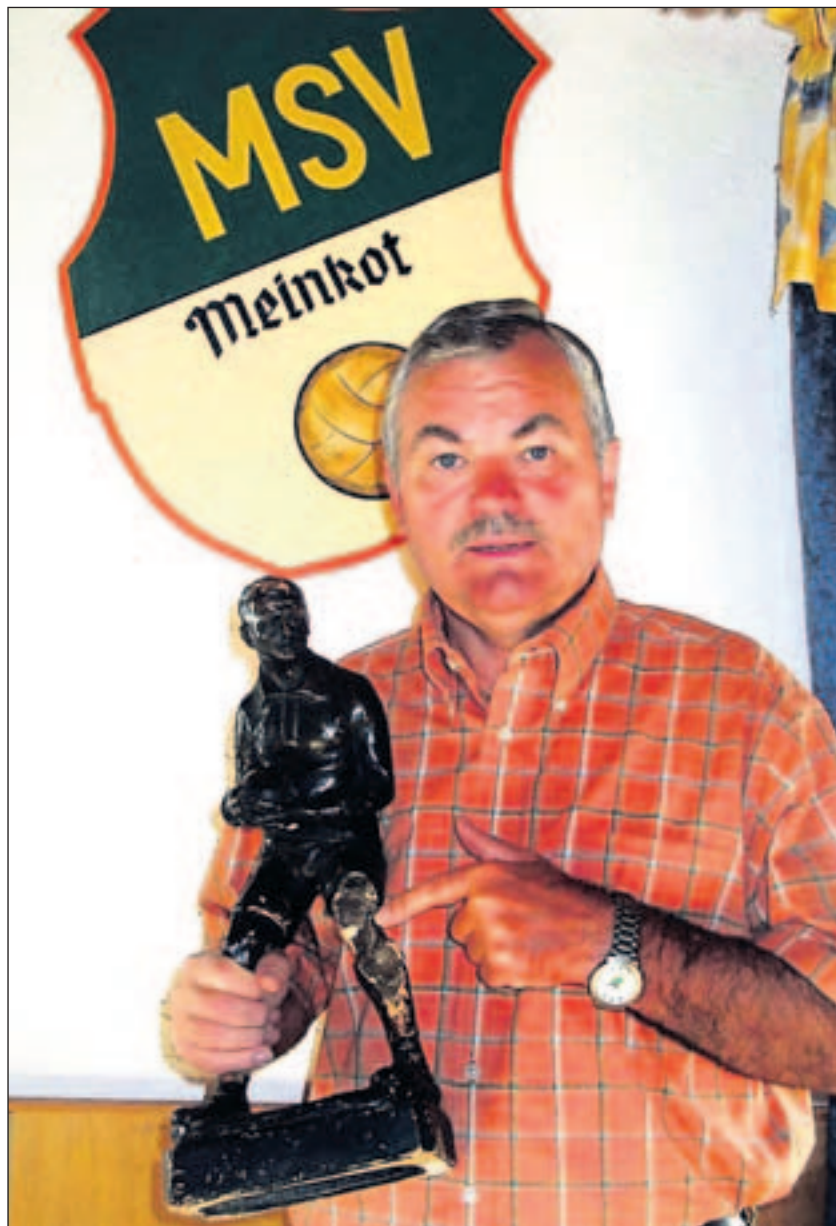
unserem Verein“, betonte Kasswart Hans-Walter Heine. Sei es, dass eine Tür klemmte, die Heizung nicht lief oder die Fußballsparte neue Fußbälle brauchte. Mit nimmermüdem Einsatz habe er sich dieser und vieler anderer Dinge zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder über das übliche hinausgehende Maß angenommen. „Seine privaten Dinge mussten deshalb häufiger hinten angestellt werden.“

Für sein ehrenamtliches Engagement über mehr als drei Jahrzehnte wurde er im Verlauf der Jahre mit diversen Ehrennadeln nicht nur des Vereins, sondern auch des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV)-Kreis Helmstedt und des Kreissportbundes Helmstedt ausgezeichnet.

Mit zehn Jahren begann „Otto“, wie er von klein auf von fast allen liebevoll genannt wurde, seine Fußballlaufbahn beim Sportverein Meinkot. „Otto“ kickte unter anderem mit Peter Pasemann und „Hanna“ Bernd Semrau in der ersten Meinkoter Knabenmannschaft. Trainer war damals Willi Ewers, den es beruflich seit vielen Jahren nach Mexiko verschlagen hat und heute noch von dort aus MSV-Sponsor ist.

Hinze war 1962 Mitglied einer Nachwuchs-Nordkreisauswahl, die erfolgreich in Berlin gegen die dortigen Blau-Weißen spielte. Der Höhepunkt der Berlinreise: Als Zuschauer erlebten die jungen Fußballer im Alter bis zu 17 Jahre aus Vereinen des Nordkreises Helmstedt im mit 82 000 Zuschauern ausverkauften Olympiastadion Berlin das letzte Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft vor dem Start der Bundesliga 1963. Der 1. FC Köln gewann zu guter Letzt souverän mit 4:0 gegen den 1. FC Nürnberg.

Auch im Erwachsenenbereich hatte Hinze einige besondere Erfolge zu verzeichnen. Der 19-Jährige gehörte zur MSV-Mannschaft, die 1967 Kreismeisterschaft gewann und in



Stolz präsentierte Erich Hinze den ersten Pokal, den der damals noch recht junge Verein zu Beginn der 30-er Jahre gewonnen hatte. Foto: Kison

der Saison 1969/1970 Staffelleister wurde. Bereits zu diesem Zeitpunkt war er trotz seines jungen Alters Mannschaftsführer. Ein Höhepunkt

der Sportkarriere Hinzes war der überraschende Kreispokalgewinn 1971 im Jahr des 25-jährigen Bestehens des Fußballkreises Helmstedt.

## Frühstück für die Ehrenamtlichen

**KLEIN TWÜLPSTEDT.** Nach der Fertigstellung des Anbaus an der Friedhofskapelle in Klein Twülpstedt im vergangenen Jahr veranstaltet die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Maria St. Cyriakus für die ehrenamtlichen Helfer heute ein Frühstück.

Vor dem Frühstück treffen sich alle um 9.30 Uhr zu einem Fototermin auf dem Friedhof in Klein Twülpstedt.

Danach geht es im Gemeindehaus, Langer Berg 3, weiter.

## Schützen haben Jahresversammlung

**RICKENDORF.** Die Generalversammlung des Schützenvereins Rickendorf findet heute im Schützenheim statt. Beginn ist um 20 Uhr.

## Landfrauen: Lür führt die Kasse

**VELPKE.** Der Landfrauenverein Velpke teilt mit, dass die Kassenerin des Vereins Brigitte Lür ist. Ihre Stellvertreterin heißt Ute Voß. Protokollführerin ist Ursula Wichmann, und ihre Stellvertreterin ist Gisela Meyer.

## Meinkot: Treffen der SV-Mitglieder

**MEINKOT.** Zu seiner Mitgliederversammlung lädt der Sportverein Meinkot für Sonntag, 3. Februar, ein. Die Zusammenkunft beginnt um 14 Uhr im Sportheim.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer, die Entlastung des Kassenerwartes und der Vorstandsmitglieder, die Neuwahlen des Vorstandes, Ehrenrates und Kassenprüfer sowie Ehrungen. wk

## Erste Hilfe bei Unfällen im Garten

**VELPKE.** Erste Hilfe bei Unfällen im Haus, Garten und Straßenverkehr wird am 9. Februar von 15 bis 17 Uhr im Jugend- und Rotkreuzzentrum Velpke, Sägemühlenweg, bietet das Rote Kreuz an. Anmeldung erbeten unter Telefon (0 53 64) 87 06. Eintritt frei.

## Hering essen in Velpke

CDU-Veranstaltung: Laurenz Meyer eingeladen

**VELPKE.** Die CDU Velpke lädt zum traditionellen Heringessen am Freitag nach Aschermittwoch ein. Am 8. Februar gibt es also ab 19 Uhr im Schützenhaus Velpke Matjes, grüne Bohnen, Heringstopf, Bratkartoffeln, Salzkartoffeln, Livemusik und

Unterhaltung. Als Festredner ist das Bundestagsmitglied Laurenz Meyer eingeladen worden.

Eintrittskarten gibt es im Presse- und an der Abendkasse, Vorbestellung unter Telefon (0 53 64) 84 32.

# Im September: Laufen und Walken durch die Samtgemeinde Velpke

Vorbereitungen haben begonnen – Einnahmen wieder für guten Zweck

**VELPKE.** Für den Velpker Samtgemeindeaufmarsch haben sich die Veranstalter etwas ganz Besonderes ausgedacht. Neben dem bewährten Laufkurs und der Walkingrunde über alle Dörfer der Samtgemeinde wird es

am Ziel Spaß, Sport und Spiel für alle Kinder geben.

Voraussichtlich wird der TSV Grafhorst sein weitläufiges Sportgelände zur Verfügung stellen. Start und Ziel wird in diesem Jahr dann auch in Grafhorst liegen.

Wer mitlaufen möchte, kann dies aber auch spontan noch tun, wenn die Läufergruppe durch sein Dorf kommt. In jedem Dorf wird die Freiwillige Feuerwehr wieder, wie in den Jahren davor, Getränke bereit halten. Die Läufer können einen Fahrdienst beanspruchen. „Man kann jederzeit einsteigen, aufhören, bis zum nächsten Dorf mit dem Auto fahren, dann weiter laufen“, wirbt Michael Tlusty, der vor fünf Jahren die Idee zu diesem Samtgemeindeaufmarsch entwickelte. Gemeinsam mit Samtgemeindebürgermeister Hans-Werner Schlichting und Dörries organisiert er den Jubiläumsaufmarsch.

Läufer und Walker haben in einigen Dörfern der Samtgemeinde schon wieder mit dem Training begonnen. Wer noch Gleichgesinnte sucht, kann sich bei Tlusty ([www.tlusty.de](http://www.tlusty.de)) über den Lauf und Lauftreffs informieren. „Unser Ziel ist in diesem Jahr, besonders die Schulkinder zum Mitmachen zu bewegen. Die Einnahmen aus Teilnahmegebühren, Spenden und dem Getränkeverkauf können deshalb für einen guten Zweck in der Samtgemeinde verwendet werden. los



Clemens Uehlecke (von rechts), Peter Deichert, Hans-Werner Schlichting, Michael Tlusty und Matthias Dörries freuen sich auf den Lauf am 13. September 2008. Foto: Lossau

Anzeige

Rund ums Handwerk  
**ELMBAU** GmbH  
 alle Gewerke  
 alle Arbeiten  
 aus einer Hand  
 Umbau  
 Anbau  
 Renovieren ...DER Meisterbetrieb

### Elm Bau präsentiert modernste Bautechnologie



(v.l.) Ehler Stark, Heinz-Dieter Eisermann, Rainer Metschke, Wittich Schobert, Johannes Diekmann und Jörg Hennings bei der Besichtigung der Firma Elm Bau.

Am 11.01. 2008 informierte sich eine kleine Runde von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft bei der EB-Elm Bau GmbH in Helmstedt über den Leistungsstand der im Unternehmen eingesetzten Technologien. Zu der Gruppe gehörten der CDU-Landtagsabgeordnete Wittich Schobert, der Helmstedter Bürgermeister Heinz-Dieter Eisermann, der Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, Rainer Metschke und der Eigentümer der Helmstedter Weizenbrennerei und Investor im Baugebiet Am Schwarzen Berg in Helmstedt-Emmerstedt, Johannes Diekmann. Im Rahmen einer eindrucksvollen Life-Worksführung konnten sie die Produktion von Holzrahmenhäusern im vollautomatischen Abbundzentrum der Elm Bau und die Durchführung einer geothermischen Bohrung im Baugebiet verfolgen. Geschäftsführer Ehler Stark erläuterte die technischen Details und

besonderen Stärken der Elm Bau. „Momentan ist unser Abbundzentrum optimal ausgelastet. Im Bereich Holzbau sind wir bundesweit tätig. Bei der Errichtung eines Holzrahmenhauses haben wir eine Woche Vorlaufzeit im Werk, vier Wochen Montage vor Ort und zehn Wochen garantierte Fertigungsfrist“, erklärte Stark. Häuser würden bis nach Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg geliefert.

Im Baugebiet war ein weiteres Stück Hochtechnologie zu bewundern: Das HBR 605 von Hütte Bohrtechnik brachte gerade eine Sonde zur Erdwärmegewinnung nieder. Es handelt sich um eine Art fahrbaren Bohrturm, der in der Lage ist, in 1-2 Tagen 100m durch festes Felsgestein zu bohren. Neben diesem hat die Elm Bau noch ein weiteres Gerät, das HBR 205 GT, in Betrieb. Insbesondere Wittich Schobert zeigte sich beeindruckt vom Stand der Technik, die hier zum Einsatz kam.

[www.elmbau.de](http://www.elmbau.de)

**ELMBAU** GmbH

Von Guericke Straße 1  
 38350 Helmstedt  
 Tel.: 0 53 51 / 54 45 10  
 Fax: 0 53 51 / 54 45 11